

BFW BAU SACHSEN

BETRIEBSANWEISUNG

Nr.: 12/2015
Stand: 19.02.2015
Unterschrift: 

ÜAZ Dresden / Betonwerkstatt

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

StoCryl RB

Beschichtung, deckend, rissüberbrückend

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (H412)

Gefährliche Reaktionen am Arbeitsplatz sind möglich mit starken Säuren unter Freisetzung von Kohlenmonoxid.

Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Stickoxide enthält. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

Gefahren für die Umwelt: Schwach wassergefährdend (WGK 1).

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Verarbeitung nur in belüfteten Bereichen. Gefäße nicht offen stehen lassen.

Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden.
Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort lagern.

Vorratsmenge am Arbeitsplatz (je Teilnehmer): 500 ml

Augenschutz: z. B. Vollsichtbrille gemäß CE EN 166:2001, Art.-Nr. 33051

Atemschutz: Normalerweise kein Atemschutz bei der Verarbeitung von Hand erforderlich.
Zur Anwendung empfohlen wird z. B. Hygiene-Maske LeiKaTech air 6670.

Handschutz: Normalerweise kein Schutzhandschuh erforderlich.
Zur Anwendung empfohlen wird z. B. Soleco Strickhandschuh RL 1352 nitrilbeschichtet.

Hautschutz: vor und nach der Arbeit z. B. LIGANA AQUA-tec Speziallotion B

Schutzkleidung: z. B. Tyvek Anzug Classic Xpert Cat. III mit Tyvek Schuh model POSO

VERHALTEN IM GEFAHRFALL **Feuerwehr 0-112**

Gefahrenbereich räumen. Produkt brennt normalerweise nicht. Im Brandfall Feuerlöscher benutzen.
Flucht- und Rettungsplan beachten.

Zuständiger Arzt: Dr. Wolfgang Kuss

ERSTE HILFE

Notruf 0-8522217



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten. Für Körpertemperatur sorgen, vor Wärmeverlust schützen.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig mit Wasser spülen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.

Ersthelfer: Herr Andreas Flügel

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Abwasser oder Mülltonne schütten! Zunächst neutralisieren.
Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.